



Editorial

Budgetierte MGV – Leistungsbremse für Vertragsärzte

Ihre Fachinformationen

- **Abrechnung/Honorarverteilung**
 - Zugang KVTOP über das Internet abgeschaltet 1
 - Auszahlung der DMP-Qualitätszielpauschalen für das Jahr 2014 voraussichtlich noch im September als Sonderzahlung 1
 - Abrechnungs-Sammelerklärung für die kommende Quartalsabrechnung 1
 - Weitere EBM-Änderungen wurden beschlossen 1
- **Verordnung und Wirtschaftlichkeit**
 - BfArM ordnet Ruhen weiterer Arzneimittelzulassungen an 3
 - Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie 3
 - Bundesweite Praxisbesonderheiten – neu: Propranolol (Hemangiol®) 5
 - Grünes Rezept mit neuem Hinweis 6
 - Aktuelle Vergütungslisten der Heilmittel-Leistungen – Korrekturen 7
 - Ihre Frühinformationen – aktuelle Hinweise 7
- **Disease-Management-Programme**
 - ICD-10-Kodierung im Disease-Management-Programm Diabetes mellitus Typ 1 7
- **Alles was Recht ist**
 - Arztpraxis oder Krankenhaus? 8
 - Antworten der Rechtsabteilung auf Ihre Fragen aus dem Praxisalltag 8
- **Ärztliche Selbstverwaltung**
 - Mitgliederbefragung der KV Thüringen: Ende September kommen die Fragebögen 9
- **Informationen**
 - Verdacht des Missbrauchs von Diazepam 9
 - Schneller Zugang zum individuellen Fortbildungspunktekonto über das Serviceportal der Landesärztekammer Thüringen 9

Terminkalender

- Einführungsseminar „Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin“ 10
- Termine zur Abrechnungsannahme für das 3. Quartal 2015 10
- Medizin trifft Klassik: Wissen auffrischen – Berufspolitik wahrnehmen – Kulturerbe in Weimar genießen 11

Schulter-Symposium am 25.09.2015 in Erfurt	11
Fortbildungsveranstaltungen der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen	12
Veranstaltungen der Landesärztekammer Thüringen	15

Anlagen

Anlage 1 – Vergütungslisten der Heilmittelleistungen

Beilagen

Wichtige Telefonnummern Ihrer Geschäftsstelle

Abrechnungs-Sammelerklärung

Patienteninformation „Arztpraxis oder Krankenhaus“ (Flyer/Plakat)

Interessante Fortbildungsveranstaltungen einschl. Anmeldeformular (gelbes Blatt)

Impressum

Herausgeber: Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

verantwortlich: Sven Auerswald, Hauptgeschäftsführer

Redaktion: Babette Landmann, Stabsstelle Kommunikation/Politik

Telefon: 03643 559-0

Telefax: 03643 559-191

Internet: www.kvt.de

E-Mail: info@kvt.de

Druck: Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH

Budgetierte MGV – Leistungsbremse für Vertragsärzte

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

alle Jahre wieder stehen Honorarverhandlungen mit den Krankenkassen im Terminkalender, derzeit auf Bundesebene und anschließend in Thüringen. Zu den erklärten Zielen der Ärzteseite gehört es, schrittweise zur Vereinbarung fester Preise für definierte Leistungsmengen zu kommen. Die Grenzziehung zwischen dem extrabudgetären Teil der Gesamtvergütung (sogenannte EGV) und dem morbiditätsbezogenen vereinbarten Budget (MGV) ist deshalb regelmäßig ein Thema.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich drohende Sicherstellungsprobleme in bestimmten Leistungsbereichen durch Ausbudgetierungen entschärfen lassen. Die Vorgabe des § 87 SGB V gibt den Vertragspartnern auf Landesebene die Möglichkeit zur extrabudgetären Vergütung von Leistungen, „wenn sie besonders gefördert werden sollen oder soweit dies medizinisch oder aufgrund von Besonderheiten bei Veranlassung und Ausführung der Leistungserbringung erforderlich ist“. Die seit längerem angestrebte bundeseinheitliche Empfehlung des Bewertungsausschusses zu vorrangigen Versorgungszielen der Ausbudgetierung ist nun endgültig nicht zustande gekommen. Damit wurde in Berlin der Weg für regionale Vereinbarungen freigemacht.

Das Budget mit einer durchschnittlichen Vergütungsquote von weniger als 70 Prozent im fachärztlichen Bereich (je nach Fachgruppe zwischen 62,1 und 79,1 Prozent im 1. Quartal 2015) wirkt in Thüringen als Leistungsbremse. Dieser Effekt beeinträchtigt in manchen Bereichen bereits spürbar die Versorgung. Es entspricht durchaus dem gesetzgeberischen Ziel der Budgetierung, die Menge vertragsärztlicher Leistungen für die GKV-Versicherten zu begrenzen. Wo es ausschließlich um die Erstattung von Kosten geht und wo eine Freisetzung zusätzlicher Leistungskapazitäten erforderlich ist, muss diese Bremse aber gelöst werden. Nach einer Stagnation der Ausbudgetierung im Vorjahr erwarten die Thüringer Vertragsärzte für 2016 wieder einen Fortschritt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Thomas Schröter
2. Vorsitzender

Abrechnung/Honorarverteilung

Zugang KVTOP über das Internet abgeschaltet

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Abrechnungen **ab dem 3. Quartal 2015** nicht mehr über das Internet bei Ihrer KV Thüringen einreichen können. Seit dem 20.07.2015 ist das Mitgliederportal KVTOP ausschließlich über das **Sichere Netz** der KVen (SNK, KV-SafeNet*) zu erreichen.

Für das 2. Quartal 2015 sind bereits 1.785 Abrechnungen über das SNK bei uns eingegangen und können mit der Verwaltungskostenumlage von 2,1 % (statt 2,5 %) abgerechnet werden.

Falls Sie noch nicht am SNK angeschlossen sind, beachten Sie bitte, dass bei einzelnen Dienstleistern aufgrund von technischen Schwierigkeiten bestellte KV-SafeNet*-Anschlüsse nur **mit Fristen von bis zu acht Wochen geschaltet werden können**. Sollte es zu technischen Schwierigkeiten oder anderen Verzögerungen mit Ihrem Anschluss an das SNK kommen, besteht für Sie die Möglichkeit, die Quartalsabrechnung auf Datenträger (CD oder Diskette) fristgerecht in der Geschäftsstelle der KV Thüringen abzugeben, so dass diese über unsere Datenträgerterminals eingelesen werden können. Dabei wird ein Verwaltungskostensatz von derzeit 2,5 % des Bruttohonorars berechnet.

Ihre Ansprechpartner: Sven Dickert, Telefon 03643 559-109
Torsten Olschewski, Telefon 03643 559-104

Auszahlung der DMP-Qualitätszielpauschalen für das Jahr 2014 voraussichtlich noch im September als Sonderzahlung

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben 6/2015 können wir Ihnen nunmehr mitteilen, dass voraussichtlich noch im September dieses Jahres die Auszahlung der DMP-Qualitätszielpauschalen für das Jahr 2014 erfolgen wird.

In weiteren Gesprächen mit den Krankenkassenverbänden konnten die Differenzen geklärt werden, so dass nach Eingang der Zahlungen durch die Krankenkassen bis spätestens Mitte September 2015 die Ausschüttung umgehend noch im September erfolgen kann. Dem Honorarbescheid 2/2015 werden wir zur Nachvollziehbarkeit einen patientenbezogenen Nachweis beifügen.

Ihre Ansprechpartnerin: Sylvia Steinhäuser, Telefon 03643 559-245

Achtung!

Abrechnungs-Sammelerklärung für die kommende Quartalsabrechnung

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie das Formular „Abrechnungs-Sammelerklärung“ für die kommende Quartalsabrechnung. Bitte beachten Sie, dass zu einer kompletten Quartalsabrechnung auch die Abrechnungs-Sammelerklärung sowie die Fallzusammenstellung/Fallstatistik gehören und die Papierunterlagen zeitnah an die KV Thüringen zu senden sind.

Weitere EBM-Änderungen wurden beschlossen

Im Deutschen Ärzteblatt, Heft 29–30 vom 20.07.2015 wurden Beschlüsse des Bewertungsausschusses veröffentlicht – einige auch rückwirkend. Dabei handelt es sich um folgende Beschlüsse:

1. Beschluss mit Wirkung zum 01.04.2015

Reproduktionsmedizin – Redaktionelle Klarstellung der Nr. 7 der Bestimmungen im Abschnitt 8.5 EBM:

* Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Der Reproduktionsfall umfasst die Leistungen der erforderlichen Laboruntersuchungen vor der **ersten** Keimzellgewinnung gemäß 12.1 der Richtlinie über künstliche Befruchtung des Gemeinsamen Bundesausschusses sowie die nach Maßgabe der Richtlinien über künstliche Befruchtung berechnungsfähigen Zyklusfälle.

Damit ist dieser Punkt im EBM der Richtlinie über künstliche Befruchtung angepasst.

2. Beschluss mit Wirkung zum 01.07.2015

Änderungen der G-BA-Richtlinie Methoden vertragsärztlicher Versorgung zur fachlichen Befähigung zur Durchführung von Apherese wurden in den Kapiteln 4, 12 und 13 EBM berücksichtigt.

Mit Wirkung vom 06.03.2015 ist der Beschluss des G-BA zur Aufnahme weiterer Fachgruppen (derzeit nur Transfusionsmediziner) in die Richtlinie Methoden vertragsärztlicher Versorgung in Kraft getreten. Das bedeutet, dass bei Nachweis bestimmter fachlicher Voraussetzungen künftig auch Fachärzte für Transfusionsmedizin eine Genehmigung zur Durchführung von therapeutischen Apherese beantragen können. Mögliche Qualifikationsanforderungen werden von der KV Thüringen zeitnah bekanntgegeben.

Ihre Ansprechpartnerin zu Fragen der Qualitätssicherung: Bianca Heerwald, Telefon 03643 559-711
Ihre Ansprechpartnerin zu Fragen der Abrechnung: Karin Kokot, Telefon 03643 559-441
Annett Kölbel, Telefon 03643 559-444

3. Beschlüsse mit Wirkung zum 01.10.2015

Hier die wichtigsten Punkte der Änderungen in Kurzform:

- Der Besuch nach GOP 01721 im Zusammenhang mit der GOP 01712 im Belegkrankenhaus bei mehreren Kindern ist an demselben Tag nur einmal berechnungsfähig.
- Die GOP 30401 wurde um eine Anmerkung mit Diagnosevorgaben ergänzt.
- Die Biofeedback-Behandlung wurde in den Anhang 4 des EBM aufgenommen und ist damit keine berechnungsfähige Leistung.

Im Deutschen Ärzteblatt, Heft 21–22 vom 25.05.2015 wurde ein Beschluss des Bewertungsausschusses zur Humangenetik mit Wirkung **zum 01.10.2015** veröffentlicht. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Änderungen:

Als Ergebnis der Kostenstudie Humangenetik werden die Beurteilungsleistungen nach medizinischen Kriterien differenziert. Dazu werden die Gebührenordnungspositionen (GOP) 11233 bis 11236 neu in den Abschnitt 11.3 des EBM aufgenommen. Diese Leistungen sind von Fachärzten für Humangenetik und von Vertragsärzten mit der Zusatzbezeichnung Medizinische Genetik berechnungsfähig. Für die ersten 20 Minuten einer humangenetischen Beurteilung ist ausschließlich die GOP 11233 berechnungsfähig. Die Zuschläge nach den GOP 11234 bis 11236 sind „je weitere vollendete 20 Minuten Arzt-Patienten-Kontaktzeit“ bis zu einem Höchstwert berechnungsfähig. Da eine humangenetische Beurteilungsleistung erst mit dem Behandlungsabschluss vollständig erbracht worden ist, können die Leistungen nach den GOP 11233 bis 11236 nur im selben Quartal berechnet werden. Für die Abrechnung ist die gesamte Arzt-Patienten-Kontaktzeit bis zum Abschluss der humangenetischen Behandlung zugrunde zu legen.

Die bestehenden Beurteilungsleistungen nach den GOP 11231 und 11232 sowie die GOP 11220 für die zeitaufwändige Beratung entfallen.

Hinsichtlich der Grundpauschalen nach den GOP 11210 bis 11212 wurde die Präambel im Abschnitt 11.1 dahingehend präzisiert, dass diese Pauschalen nur von Fachärzten für Humangenetik berechnungsfähig sind.

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Internetportal des Instituts des Bewertungsausschusses <http://institut-ba.de/ba/beschluesse.php>.

Ihre Ansprechpartner für alle Themen der Leistungsabrechnung finden Sie in der folgenden Tabelle:

Frau Rudolph App. 480 Frau Dietrich App. 494	Frau Skerka App. 456 Frau Grimmer App. 492	Frau Böhme App. 454 Frau Goetz App. 430	Frau Bose App. 451 Frau Reimann App. 452	Frau Schöler App. 437 Frau Stöpel App. 438	Frau Kokot App. 441 Frau Kölbel App. 444
Kinderärzte Internisten Allgemein- mediziner Praktische Ärzte	Kinderärzte Internisten Allgemein- mediziner Praktische Ärzte	Gynäkologen HNO-Ärzte Orthopäden PRM Urologen	Hautärzte Neurologen Nervenärzte Psychiater Psychotherap. Notfälle/ Einrichtungen MVZ	Augenärzte ermächtigte Ärzte HNO-Ärzte Fachchemiker Humangenetik Laborärzte Laborgemein- schaften Pathologen	Belegärzte Chirurgen Radiologen Nuklearmed. Dialyseärzte Dialyse-Einr. MKG Neurochirurgen Anästhesisten Augenärzte

Die Kontaktaufnahme ist auch per E-Mail an abrechnung@kvt.de möglich.

Verordnung und Wirtschaftlichkeit

BfArM ordnet Ruhen weiterer Arzneimittelzulassungen an

Bereits im Dezember 2014 hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ein Ruhen der Zulassung für einige Arzneimittel angeordnet (siehe Rundschreiben 12/2014). Mit einem aktuellen Beschluss kommen weitere Arzneimittel hinzu. Grund sind hier ebenfalls qualitativ mangelhafte Bioäquivalenzstudien aus Indien.

Bei den betroffenen Arzneimitteln handelt es sich ausschließlich um Generika, nicht alle sind in Deutschland im Verkehr. Eine aktuelle Liste der betroffenen Arzneimittel stellt das BfArM auf seinem Internetportal www.bfarm.de bereit. Bitte nutzen Sie diese Informationen. Im Zusammenhang mit der Pressemitteilung vom 22.07.2015 finden Sie dort weitere Informationen für Patienten und den Verweis zur jeweils aktuellen Übersicht der betroffenen Arzneimittel.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Dr. Anke Möckel, Telefon 03643 559-763
Bettina Pfeiffer, Telefon 03643 559-764

Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie

- Medizinprodukte – Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL)

Medizinprodukte mit arzneimittelähnlichem Charakter sind nur noch dann zu Lasten der Gesetzlichen Krankenkassen verordnungsfähig, wenn sie in Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie gelistet sind. Das gilt auch für Verordnungen im Sprechstundenbedarf. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat mit Wirkung zum 01.08.2015 folgende Neuaufnahme in der Anlage V beschlossen:

Produktbezeichnung	Medizinisch notwendige Fälle	Befristung der Verordnungsfähigkeit
ISOMOL®	Für Patienten ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation nur in Zusammenhang mit Tumorleiden, Megacolon (mit Ausnahme des toxischen Megacolons), Divertikulose, Divertikulitis, Mukoviszidose, neurogener Darmlähmung, bei phosphatbindender Medikation bei chronischer Niereninsuffizienz, Opiat- sowie Opioidtherapie und in der Terminalphase. Für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen im Alter von 12 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zur Behandlung der Obstipation.	27.01.16

Bitte beachten Sie, dass eine einmal befristete Verordnungsfähigkeit nicht immer verlängert wird. Einige Produkte sind dadurch inzwischen wieder entfallen. Achten Sie daher auf die Angaben Ihrer Praxissoftware oder prüfen Sie häufig verordnete Medizinprodukte in größeren Abständen anhand der veröffentlichten Übersichten. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung weist auch darauf hin, dass die Anlage V noch erweitert wird. Die derzeit bei bestimmten Indikationen verordnungsfähigen Medizinprodukte finden Sie im Internet unter www.g-ba.de.

▪ Frühe Nutzenbewertung – Anlage XII der AM-RL

Bei **neu eingeführten Wirkstoffen** bewertet der G-BA den Zusatznutzen von erstattungsfähigen Arzneimitteln gegenüber einer zweckmäßigen Vergleichstherapie und es werden Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnungsweise gegeben. Kürzlich hat der G-BA nachfolgende Beschlüsse im Rahmen der frühen Nutzenbewertung gefasst und in die Anlage XII der Arzneimittel-Richtlinie aufgenommen.

Wirkstoff (Handelsname) Beschlussdatum	Zugelassenes Anwendungsgebiet*	Zusatznutzen gegenüber einer zweckmäßigen Vergleichstherapie*
Acclidiniumbromid/ Formoterol (Duaklir® Genuair®) 16.07.2015	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	a) bei COPD Stufe II – Hinweis für einen geringen Zusatznutzen b) bei COPD Stufe III – Hinweis für einen beträchtlichen Zusatznutzen c) bei COPD Stufe IV – ist ein Zusatznutzen nicht belegt** d) bei Stufe III und IV mit ≥ 2 Exazerbationen pro Jahr ist ein Zusatznutzen nicht belegt** Die Vergleichstherapien waren langwirksame Beta-2-Sympathomimetika oder langwirksame Anticholinergika oder eine Kombination aus beiden. Bei d) wurden zusätzlich inhalative Kortikosteroide gegeben.
Apremilast (Otezla®) 06.08.2015	Psoriasis-Arthritis Plaques-Psoriasis	Für erwachsene Patienten, die auf eine vorangegangene DMARD-Therapie unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben, ist ein Zusatznutzen nicht belegt . Zweckmäßige Vergleichstherapie sind TNF-alpha-Hemmer ggf. in Komb. mit MTX. Für erwachsene Patienten, die auf eine andere system. Therapie wie Ciclosporin, MTX oder PUVA nicht angesprochen haben, oder dies kontraindiziert ist, ist ein Zusatznutzen nicht belegt . Zweckmäßige Vergleichstherapie sind Adalimumab, Infliximab oder Ustekinumab.
Dasabuvir (Exviera®) 16.07.15	in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung der Hepatitis-C (Genotyp 1)	Für therapienaive und -erfahrene Patienten ohne Zirrhose gibt es Hinweise für einen beträchtlichen Zusatznutzen . Für therapienaive und -erfahrene Patienten mit Zirrhose und für Patienten mit HIV-Koinfektion gibt es Anhaltspunkte für einen geringen Zusatznutzen . Die Vergleichstherapie war eine duale Therapie oder Triple-Therapie jeweils mit Peginterferon alfa.

Wirkstoff (Handelsname) Beschlussdatum	Zugelassenes Anwendungsgebiet*	Zusatznutzen gegenüber einer zweckmäßigen Vergleichstherapie*
Dulaglutid (Trulicity®) 16.07.15	als Mono- oder Kombinationstherapie bei Diabetes mellitus Typ 2	Einen Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen gibt es bei der Kombination mit Insulin mit oder ohne zusätzliches orales Antidiabetikum. Für die Monotherapie und andere Kombinationstherapien ist der Zusatznutzen nicht belegt .** Die Vergleichstherapien sind Metformin und/oder Sulfonylharnstoff und/oder Humaninsulin.
Ombitasvir/ Paritaprevir/Ritonavir (Viekirax®) 16.07.15	in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung der Hepatitis-C (Genotyp 1 und 4)	Genotyp 1: Für therapienaive und -erfahrene Patienten ohne Zirrhose gibt es Hinweise für einen beträchtlichen Zusatznutzen . Für therapienaive und -erfahrene Patienten mit Zirrhose und für Patienten mit HIV-Koinfektion gibt es Anhaltspunkte für einen geringen Zusatznutzen . Genotyp 4: Für therapienaive und -erfahrene Patienten ohne Zirrhose gibt es einen Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen . Für therapienaive und -erfahrene Patienten mit Zirrhose ist ein Zusatznutzen nicht belegt ** Die Vergleichstherapie war eine duale Therapie oder Triple-Therapie jeweils mit Peginterferon alfa.
Ramucirumab (Cyramza®) 16.07.15	als Monotherapie oder in Kombination mit Paclitaxel bei Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs	Geringer Zusatznutzen , da es sich um ein Arzneimittel zur Behandlung eines seltenen Leidens handelt, gilt der medizinische Zusatznutzen durch die Zulassung als belegt.

* Den vollständigen Text einschließlich der tragenden Gründe finden Sie im jeweiligen Beschluss des G-BA (www.g-ba.de) bzw. in der Fachinformation des Arzneimittels unter Punkt 4.1 Anwendungsgebiete.

** Werden die erforderlichen Nachweise nicht vollständig vorgelegt, gilt der Zusatznutzen im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie als nicht belegt (§ 35a Abs. 1 Satz 5 SGB V).

Den Beschlüssen folgen Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und den Herstellern über den wirtschaftlichen Erstattungsbetrag. Sollte nach sechs Monaten keine Einigung erzielt worden sein, wird das Schiedsamt innerhalb von drei weiteren Monaten entscheiden.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Verordnung in den Anwendungsgebieten, in denen ein Zusatznutzen nicht belegt ist, das Arzneimittel jedoch deutlich teurer ist als die zweckmäßige Vergleichstherapie, bis zum Abschluss der Erstattungsvereinbarung von Krankenkassen als unwirtschaftlich erachtet wird.

Bundesweite Praxisbesonderheiten – neu: Propranolol (Hemangirol®)

Ab dem 15.07.2015 ist Propranolol (Hemangirol®) bundesweit als Praxisbesonderheit nach § 106 Abs. 5a SGB V anzuerkennen. Der Erstattungsvereinbarung zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem Hersteller zufolge gilt die Anerkennung in allen zugelassenen Anwendungsgebieten (Behandlung von proliferativen infantilen Hämangiomen, die eine systemische Therapie erfordern). Für Propranolol hatte der Gemeinsame Bundesausschuss im Februar 2015 einen Hinweis für einen erheblichen Zusatznutzen festgestellt.

Die Therapie wird bei Säuglingen mit einem Alter zwischen fünf Wochen und fünf Monaten begonnen. Die Einleitung und Überwachung der Behandlung mit Propranolol soll durch einen in der Anwendung erfahrenen Facharzt erfolgen und in einem kontrollierten klinischen Umfeld initiiert werden. Die Vorgaben der Fachinformation sind zu berücksichtigen.

Als bundeseinheitliche Praxisbesonderheiten gelten damit:

Wirkstoff	Praxisbesonderheit für die Indikationen	gültig ab
Abirateronacetat (Zytiga®)	Patienten mit metastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakarzinom, die während oder nach einer Docetaxel-haltigen Chemotherapie progredient sind und für die eine erneute Behandlung mit Docetaxel nicht mehr in Frage kommt Patienten mit metastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakarzinom mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf der Erkrankung nach Versagen der Androgenentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist	01.10.2012
Enzalutamid (Xtandi®)	Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakarzinom, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet	01.09.2014
Pirfenidon (Esbriet®)	Leichte bis mittelschwere pulmonale Fibrose bei Erwachsenen	15.09.2012
Propranolol (Hemangirol®)	Behandlung proliferativer infantiler Hämangiome, die eine systemische Therapie erfordern, gemäß Fachinformation	15.07.2015
Ruxolitinib (Jakavi®)	Krankheitsbedingte Splenomegalie oder Symptome bei Erwachsenen mit primärer Myelofibrose, Post-Polycythaemia-vera-Myelofibrose oder Post-Essentieller-Thrombozythämie-Myelofibrose	15.05.2015
Ticagrelor (Brilique®)	Instabile Angina pectoris/Myokardinfarkt ohne ST-Streckenhebung (NSTEMI) Myokardinfarkt mit ST-Streckenhebung (STEMI), perkutane Koronarintervention, sofern entweder Patienten \geq 75 Jahre, die nach einer individuellen Nutzen-Risiko-Abwägung nicht für eine Therapie mit Prasugrel + ASS in Frage kommen, oder Patienten mit transitorischer ischämischer Attacke oder ischämischem Schlaganfall in der Anamnese	01.01.2012

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung informiert auf ihrem Internetportal www.arzneimittel-infoservice.de und im Deutschen Ärzteblatt ausführlich über die frühe Nutzenbewertung. Eine Schnellübersicht zur Verordnung von Arzneimitteln findet sich dort auch unter der Rubrik „Arzneimittel-Richtlinie“.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Dr. Anke Möckel, Telefon 03643 559-763
Bettina Pfeiffer, Telefon 03643 559-764

Grünes Rezept mit neuem Hinweis

Mit dem Grünen Rezept können nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, welche nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen gehören, verordnet werden. Es wurde überarbeitet und enthält nun folgenden Hinweis: „Dieses Rezept können Sie bei vielen gesetzlichen Krankenkassen zur Voll- oder Teilerstattung als Satzungsleistung einreichen.“

Bis auf wenige Ausnahmen müssen nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel vom Patienten selbst bezahlt werden. Ausgenommen hiervon sind Kinder bis 12 Jahre und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis 18 Jahre und Arzneimittel für schwerwiegende Erkrankungen gemäß Anlage I der Arzneimittel-Richtlinie.

Seit 2012 dürfen die Krankenkassen jedoch die Erstattung nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel als Satzungsleistung anbieten. Für die Kostenerstattung kann der Patient die Quittung aus der Apotheke zusammen mit dem Privat Rezept/Grünen Rezept bei seiner Krankenkasse einreichen.

Vertragsärzte können die Rezepte **kostenlos** bei der „Initiative Grünes Rezept“ unter www.ini.gruenerrezepte.de bestellen. Die bisherigen Rezepte können aufgebraucht werden.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Anke Möckel, Telefon 03643 559-763

Aktuelle Vergütungslisten der Heilmittel-Leistungen – Korrekturen

Zur eigenen Kontrolle Ihrer veranlassten Verordnungskosten im Heilmittelbereich erhalten Sie in **Anlage 1** dieses Rundschreibens nochmals die in diesem Jahr von den Krankenkassen mitgeteilten Vergütungsregelungen für die einzelnen Heilmittelarten. Leider hatte sich in der Publikation im Rundschreiben 5/2015 der Fehlerteufel eingeschlichen und die Angaben bei den ergotherapeutischen Leistungen vertauscht. Sie erhalten hier gleichzeitig die in der Zwischenzeit bekannt gegebenen Aktualisierungen.

Bitte nutzen Sie diese auch bei Ihren Therapieentscheidungen im Sinne einer wirtschaftlichen Verordnung.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Anke Möckel, Telefon 03643 559-763

Ihre Frühinformationen – aktuelle Hinweise

In Ihrem KVTOP-Bereich – Zugang via KV-SafeNet – stehen Ihnen als Verordnungsfrühinformationen zur Verfügung:

- Arzneimittel-Frühinformationen der KV Thüringen für die Richtgrößenfachgruppe (in Ihrer Praxis. Diese finden Sie in Ihrem KVTOP-Bereich unter [Dokumente](#) → [Arzneimittel-Frühinformation](#) (als „VIS-Bericht“). Sie umfassen eine Arzneimittel-Trendmeldung mit Richtgrößenvergleich und erweiterte Verordnungsanalysen. Erstmals steht Ihnen für das 1. Quartal 2015 der entsprechende Bericht elektronisch zum Abruf zur Verfügung.
- Arztbezogene Arzneimittel-Schnellinformationen der Krankenkassen (GAmSi-Arzt-Berichte) mit Fachgruppenvergleich (nach GAmSi-Systematik). Diese finden Sie in KVTOP unter [Dokumente](#) → [GAmSi-Dokument](#) (als „GAmSi-Bericht“). Aktuell ist auch hier der Bericht für das 1. Quartal 2015 abrufbar.
- Arztbezogene Heilmittelinformationen der Krankenkassen (GKV-Heilmittel-Informationen-System) mit Fachgruppenvergleich (nach GKV-HIS-Arztgruppe). Diese finden Sie in KVTOP unter [Dokumente](#) → [GKV-HIS](#) (als „HIS-Bericht“). Aktuell ist der Bericht für das 4. Quartal 2014 verfügbar.

Ihre Ansprechpartner: Dr. Urs Dieter Kuhn, Telefon 03643 559-767
Dr. Susanne Hergenhan, Telefon 03643 559-768

Disease-Management-Programme

ICD-10-Kodierung im Disease-Management-Programm Diabetes mellitus Typ 1

Bei Teilnahme am DMP Diabetes mellitus Typ 1 ist jährlich der Nachweis der Behandlung von durchschnittlich neun Patienten mit Insulinpumpe zu erbringen. Weiterhin ist die Behandlung von neun Schwangeren innerhalb von zwei Jahren erforderlich.

Der Nachweis hierfür erfolgt durch Überprüfung der entsprechenden Kodierungen und der Abrechnungsdaten der Vertragsärzte. Nach Auswertung dieser Daten, haben 62 % der teilnehmenden Ärzte die Anforderungen hinsichtlich der Anzahl Patienten mit Insulinpumpe und rund 81 % der Anzahl Schwangere nicht erfüllt.

Eine telefonische Anfrage bei einigen Ärzten ergab, dass die ICD-10-Kodierung nicht erfolgt ist.

**Bitte achten Sie zukünftig auf die korrekte Kodierung:
Z 96.4 bei Behandlung von Patienten mit Insulinpumpe und O 24.0 bei Schwangeren.**

Ihre Ansprechpartnerin: Jana Schröder, Telefon 03643 559-745

Alles was Recht ist

Arztpraxis oder Krankenhaus?

Diesem Rundschreiben liegt jeweils ein Plakat für Ihre Praxis sowie ein Flyer bei, welche sich kurz und knapp mit den Formen der Krankenbehandlung befassen und diese erläutern. Insbesondere der Flyer – als Patienteninformation – soll den Patienten verständlich über die ambulante oder stationäre Behandlung informieren.

Wenn Ihnen der Flyer gefällt und Sie weitere Exemplare bestellen möchten, wenden Sie sich bitte mit Angabe der Stückzahl an die Formularausgabe, Telefon 03643 559-231, oder Sie schicken eine E-Mail an formular@kvt.de.

Zu inhaltlichen Fragen stehen Ihnen gern die Mitarbeiterinnen der Rechtsabteilung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dann an das Sekretariat vom Justitiariat, Telefon 03643 559-141.

Antworten der Rechtsabteilung auf Ihre Fragen aus dem Praxisalltag

Frage 1:

Ist es möglich, einen Widerspruch gegen einen Verwaltungsakt der KV Thüringen per E-Mail einzulegen?

Nein, die gesetzlichen Vorgaben sehen dies (noch) nicht vor. Bei einem Widerspruch per E-Mail ist nicht eindeutig erkennbar, dass der Widerspruch tatsächlich vom Widerspruchsführer stammt und dieser den Widerspruch wissentlich und willentlich an die KV Thüringen übermittelt hat, es sei denn, die E-Mail verfügt über eine sogenannte qualifizierte elektronische Signatur (§ 2 Signaturgesetz).

Frage 2:

In welcher Form muss der Widerspruch eingelegt werden?

Der Widerspruch muss schriftlich oder zur Niederschrift bei der KV Thüringen erfolgen. Der Widerspruch kann per Brief oder auch per Telefax eingelegt werden. Auch die persönliche Abgabe in der KV Thüringen ist möglich. „Zur Niederschrift“ bedeutet, der Widerspruchsführer sucht die KV Thüringen persönlich auf und lässt den Widerspruch dort schriftlich aufnehmen.

Frage 3:

Muss der Widerspruch begründet werden?

Nein, der Widerspruch gegen einen Verwaltungsakt muss bei Einlegung nicht begründet werden. Eine Begründung ist jedoch sinnvoll, da dann die KV Thüringen die Angelegenheit umfassend prüfen kann. Eine Begründung kann ohne Weiteres nachgeholt werden. Maßgebend ist die fristgerechte Einlegung des Widerspruchs, ohne dass dieser sofort begründet werden muss.

Frage 4:

Was bedeutet fristgerechte Einlegung des Widerspruchs?

Der Widerspruch ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Postausgang bei der KV plus drei Tage) einzulegen, d. h. er gilt am dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bekanntgegeben. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Monatsfrist.

Frage 5:

Fallen für das Einlegen eines Widerspruchs separate Gebühren an?

Ja, für das Widerspruchsverfahren wird eine Gebühr von 100,00 € erhoben, soweit dieses nicht erfolgreich ist.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an oder senden Ihre Fragen per E-Mail an: justitiariat@kvt.de
Weitere Antworten auf Ihre Fragen aus dem Praxisalltag finden Sie im Internetportal der KV Thüringen unter www.kvt.de → Arzt/Psychoth. → Recht → Antworten auf Fragen aus dem Praxisalltag.

Ihre Ansprechpartnerin: Ass. jur. Bettina Jäger-Siemon, Telefon 03643 559-140

Ärztliche Selbstverwaltung

Mitgliederbefragung der KV Thüringen: Ende September kommen die Fragebögen

Die KV Thüringen befragt in diesem Herbst ihre Mitglieder zur Selbstverwaltung und zur Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Landesgeschäftsstelle. Ziel ist es, zu erfahren, wie zufrieden die Vertragsärzte und -psychotherapeuten in Thüringen mit den Beratungsangeboten und anderen Dienstleistungen der KV sowie mit den Mitgliedermedien sind. Außerdem wird im Vorfeld der KV-Wahlen im nächsten Jahr nach der generellen Haltung zur KV gefragt. Die Umfrage wird anonym erhoben und von einem Sozialwissenschaftler der Universität Erfurt ausgewertet. Die Ergebnisse sollen im neuen Jahr vorliegen.

Und so läuft die Mitgliederbefragung ab:

- In der Woche vom 21. September erhält jedes Mitglied der KV Thüringen per Post einen standardisierten Fragebogen sowie einen Rückumschlag.
- Bis 24. Oktober (Poststempel) können Sie die Fragebögen in dem Rückumschlag portofrei zurücksenden.
- Bis Jahresende werden die Ergebnisse erfasst und ausgewertet.
- Im neuen Jahr werden die Ergebnisse vorgestellt.

Aufruf der Vertreterversammlung, des Vorstandes und der Geschäftsführung:

Vertreterversammlung, Vorstand und Geschäftsführung rufen Sie auf, sich zahlreich an der Mitgliederbefragung zu beteiligen. So kann ein realistisches Meinungsbild entstehen, kann Gutes erhalten und können Defizite beseitigt werden.

Ihr Ansprechpartner: Veit Malolepsy, Telefon 03643 559-192

Informationen

Verdacht des Missbrauchs von Diazepam

Aus aktuellem Anlass möchte die KV Thüringen erneut auf einen Fall des Verdachts von Medikamentenmissbrauch hinweisen und um erhöhte Aufmerksamkeit bitten:

Eine Patientin aus dem Ilmkreis lässt sich von verschiedenen Ärzten Diazepam verordnen. Bei ihren Arztbesuchen gibt die Versicherte der IKK classic offenbar an, dass sie zur Überbrückung während der Abwesenheit ihres angeblichen Hausarztes eine Diazepam-Verordnung benötige.

Schneller Zugang zum individuellen Fortbildungspunktekonto über das Serviceportal der Landesärztekammer Thüringen

Die Landesärztekammer Thüringen bietet ihren Mitgliedern über das Portal www.meinlaekthuer.de einen schnellen und modernen Online-Zugang für verschiedene Leistungen, der unabhängig von den Öffnungszeiten zur Verfügung steht.

Damit ist es auch möglich, das persönliche Fortbildungspunktekonto aufzurufen. Das Punktekonto weist für jede absolvierte Fortbildungsveranstaltung, die über Barcodeetiketten oder durch Angabe der Einheitlichen Fortbildungsnummer (EFN) in der Anwesenheitsliste elektronisch erfasst oder bei der Landesärztekammer Thüringen im Original eingereicht wurde, das Veranstaltungsdatum, den Veranstaltungstitel, den Veranstaltungsort und den Umfang der Anerkennung aus.

Jeder Thüringer Arzt kann die für ihn notwendigen Unterlagen für spezielle geforderte Fortbildungsnachweise wie z. B. im Rahmen der Disease-Management-Programme oder der Fortbildungspflicht für in Thüringen tätige Notärzte (NOTZERT) einsehen und nach Bedarf als Einzelnachweis oder Übersichtliste für selbstgewählte Zeiträume ausdrucken.

Vor der ersten Nutzung ist eine Registrierung über www.meinelaekthuer.de erforderlich. Dazu werden eine aktuelle E-Mail-Adresse und die persönliche Fortbildungsnummer benötigt. Nach wenigen Tagen werden die persönlichen Zugangsdaten per Post zugestellt.

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Landesärztekammer Thüringen:

- Punktekonto: Annett Kuckling, Telefon 03641 614-146
- Serviceportal: Carolin Müller, Telefon 03641 614-136



**KOORDINIERUNGSSTELLE
ALLGEMEINMEDIZIN
THÜRINGEN**

Eine Kooperation von
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Landesärztekammer Thüringen
Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen

Einführungsseminar „Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin“

Veranstaltungstermin: Freitag, 06.11.2015, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
ab ca. 16:00 Uhr Imbiss & Get-together

Veranstaltungsort: Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar

Das Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin besteht aus einem Seminar- und Mentoringprogramm für Ärzte/innen in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Das Einführungsseminar ist **kostenfrei**. Danach entscheiden Sie, ob Sie an dem Weiterbildungskolleg weiterhin teilnehmen möchten.

Die Seminare beinhalten allgemeinmedizinisch relevante Themen für den beruflichen Alltag und für die Facharztprüfung. Die Dozenten sind erfahrene Fachärzte.

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.hausarzt-werden-in-thueringen.de.

Eine Kinderbetreuung während des Seminars ist möglich.

Termine zur Abrechnungsannahme für das 3. Quartal 2015

Für die **elektronische Übertragung der Abrechnungsdatei und ggf. Dokumentationsdateien** gelten folgende Termine:

01.10. bis 10.10.2015

Seit dem 20.07.2015 ist das Mitgliederportal KVTOP ausschließlich über das Sichere Netz der KVen (Zugang via KV-SafeNet*) zu erreichen. Bitte lesen Sie dazu die Informationen auf Seite 1 dieses Rundschreibens.

Einreichungen vor dem 01.10.2015 sind möglich und müssen der KV Thüringen nicht gemeldet werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass bei Einreichungen vor den o. g. Terminen der vollständige Betrieb des Portals nicht rund um die Uhr gewährleistet werden kann.

Ihre Ansprechpartner für die Übermittlung mittels KV-SafeNet* :

- Sven Dickert, Telefon 03643 559-109
- Mandy Seitz, Telefon 03643 559-115

* Bitte beachten Sie, dass KV-SafeNet nicht mit der Firma SafeNet, Inc., USA, in firmenmäßiger oder vertraglicher Verbindung steht.

Die nachfolgenden Termine beziehen sich auf die **Annahme der Abrechnungsunterlagen und dem Zugang zu den Datenträgerterminals in der KV Thüringen:**

Donnerstag und Freitag 01.10.2015 und 02.10.2015 08:00 – 17:00 Uhr
 Montag bis Mittwoch 05.10.2015 bis 07.10.2015 08:00 – 17:00 Uhr

Eine Verlängerung der Abgabefrist bedarf der Genehmigung durch die KV Thüringen und kann nur in absoluten Ausnahmefällen gewährt werden.

Achtung!

Zu einer kompletten Quartalsabrechnung gehören auch die **Abrechnungs-Sammelerklärung** sowie die **Fallzusammenstellung/Fallstatistik**. Bitte beachten Sie, dass auch die Papierunterlagen zeitnah zu uns geschickt werden.

Ihre Ansprechpartnerin bei Verlängerung der Abgabefrist: Katrin Kießling,

- Telefon 03643 559-422
- Telefax 03643 559-491
- E-Mail abrechnung@kvt.de

Medizin trifft Klassik

Wissen auffrischen – Berufspolitik wahrnehmen – Kulturerbe in Weimar genießen

Termin: **18. bis 19.09.2015**, jeweils 09.00 – 15.00 Uhr (Klassikteil 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr)
 Veranstaltungsort: KV Thüringen, Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar

Fortbildung ist zur Zeit kein vorherrschendes Thema. Insbesondere nicht, wenn man losfahren muss, um an fremden Orten Dinge zu hören und zu sehen, die man dank der modernen Informationssysteme auch zu Hause am PC wahrnehmen kann.

Die Meinhardt Congress GmbH hat Ihnen deswegen Themenkonzentrate im Fachteil, Diskussionsmöglichkeiten mit Ihren Standesvertretern und ein kulturelles Weimarangebot zusammengestellt, das sich gut miteinander kombinieren lässt und für Lebhaftigkeit und Abwechslung sorgt.

Anschließend an den Medizinteil mit den Schwerpunkten Multiple Sklerose, COPD, Impfen, Onkologie und Arzneimittelsicherheit am Freitag sowie dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, der GOÄ und einem Workshop zu Notfallsituationen im KV-Dienst am Samstag, können die Teilnehmer den „Klassikteil“ besuchen. Dieser beinhaltet ein 2,5-stündiges Programm wahlweise in der Anna Amalia Bibliothek oder dem Goethe-Nationalmuseum.

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen finden Sie unter www.mcg-online.de oder auf Nachfrage unter der Telefonnummer 0341 4809220.

Schulter-Symposium in Erfurt

Die sportklinik.ERFURT lädt am 25.09.2015 zu einem Schulter-Symposium mit Vorträgen, Diskussionen, Workshops und OP-Video-Demonstrationen ein:

Termin: 25.09.2015, 08:00 bis 19:30 Uhr
 Ort: sportklinik.ERFURT, Am Urbicher Kreuz 7, 99099 Erfurt
 Leitung: Dr. med. Peter Ullmann
 Referenten (u. a.): Prof. Dr. med. Ulrich Irlenbusch, Dr. med. Tilo Trommer, Dr. med. Olaf Rott,
 Dr. med. Ruprecht Beickert, Prof. Dr. med. Thomas Mückley, Dr. med. Ludwig Seebauer

Themen (u. a.):

- Untersuchungstechniken, Bildgebung
- Degenerative und funktionell bedingte Läsionen
- Anatomische und inverse Schulterendoprothetik

- Untersuchungstechniken der Schulter
- Traumatisch bedingte Läsionen
- Rehabilitation, Leistungssport

Gebühr: 45,00 €

Zertifizierung: 15 Punkte auf das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer Thüringen

Anmeldung: über BSports, Marketing & Management, Telefon 0361 216 964 87 oder online per E-Mail: info@bsports-mm.de (Anmeldung bis 11.09. erbeten)

Fortbildungsveranstaltungen der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

Datum/ Uhrzeit	Thema/ Zertifizierung	Referent(en)	Zielgruppe/ Gebühr
Mittwoch, 02.09.2015, 14:00–19:00 Uhr	Verordnungsmanagement in der vertragsärztlichen Praxis für Praxispersonal (Aufbaukurs – nur nach Teilnahme am Grundkurs)	Dr. med. habil. Editha Kniepert, Leiterin der Hauptabteilung Verordnungs- und Wirtschaftlichkeitsberatung der KV Thüringen	Praxispersonal Kostenfrei
Mittwoch, 02.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Veranstaltung ist ausgebucht. Fit am Empfang: Der erste Eindruck zählt	Mechthild Wick, Personaltraining/ Coaching, Zert. Systemischer Coach, Stressmanagement- und Mentaltrainerin, Unterschwaningen	Praxispersonal 45,00 €
Mittwoch, 02.09.2015, 16:30–18:45 Uhr	Englisch für Praxispersonal Weitere Termine: Mittwoch, 09.09.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 16.09.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 23.09.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 30.09.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 21.10.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 28.10.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 04.11.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 11.11.2015, 16:30–18:45 Uhr Mittwoch, 18.11.2015, 16:30–18:45 Uhr	Marcel Ziewitz, Business English Training & Services, Jena	Praxispersonal 79,50 € für alle Termine
Mittwoch, 02.09.2015, 19:00–21:15 Uhr	Englisch für Ärzte Weitere Termine: Mittwoch, 09.09.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 16.09.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 23.09.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 30.09.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 21.10.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 28.10.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 04.11.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 11.11.2015, 19:00–21:15 Uhr Mittwoch, 18.11.2015, 19:00–21:15 Uhr	Marcel Ziewitz, Business English Training & Services, Jena	Psychotherap., Vertragsärzte 95,00 € für alle Termine
Mittwoch, 09.09.2015, 15:00–18:00 Uhr	Kinder- und Erwachsenenimpfung	Dr. med. Anke Möckel, Leiterin der Gruppe Verordnungsberatung der KV Thüringen	Praxispersonal 45,00 €
Mittwoch, 09.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Nichtärztliche Praxisassistentin“ – Telemedizinische Grundlagen (B11) (Anmeldung über die Landesärztekammer)	Dipl.-Inf. Sven Dickert, Mitarbeiter der IT-Abteilung der KV Thüringen	Praxispersonal 100,00 €

Datum/ Uhrzeit	Thema/ Zertifizierung	Referent(en)	Zielgruppe/ Gebühr
Samstag, 12.09.2015, 09:00–17:00 Uhr	Veranstaltung ist ausgebucht. Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Nichtärztliche Praxisassistentin“ – Kommunikation und Gesprächsführung (C1)	Dipl.-Psych. Silvia Mulik, Trainee- rin, Beraterin, Coach, Mediatorin, Teamleiterin, Ziola GmbH, Eisenach	Praxispersonal 80,00 €
Mittwoch, 16.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Veranstaltung ist ausgebucht. Wartezeiten- und Terminmanagement	Dipl.-Theol. Torsten Klatt-Braxein, institut salus medici, Berlin	Praxispersonal 45,00 €
Mittwoch, 16.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Nichtärztliche Praxisassistentin“ – Telemedizinische Grundlagen (B11) (Anmeldung über die Landesärztekammer)	Dipl.-Inf. Sven Dickert, Mitarbeiter der IT-Abteilung der KV Thüringen	Praxispersonal 100,00 €
Mittwoch, 16.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Autogenes Training nach Schultz und Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (Schnupperkurs)	Denise Pfeufer, Gesundheits- und Entspannungspädagogin, Breiten- bach	Praxispersonal, Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Freitag, 18.09.2015, 13:00–17:30 Uhr	QEP komplett Aufbaukurs – QEP 2010 in vier Modulen eingeführt (1. Workshop) Weitere Termine: Freitag, 23.10.2015, 13:00–17:30 Uhr Freitag, 27.11.2015, 13:00–17:30 Uhr Freitag, 11.12.2015, 13:00–17:30 Uhr 7 Punkte, Kategorie C (pro Termin)	Dr. med. Christa Glückert, lizen- zierte QEP-Trainerin, Nürnberg	Praxispersonal, Psychotherap., Vertragsärzte 280,00 € für alle Termine
Samstag, 19.09.2015, 09:00–14:00 Uhr	Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Nichtärztliche Praxisassistentin“ – Koordination und Organisation von Therapie- und Sozialmaßnahmen/ Strukturierte Schulungen (B10.1–10.6) (Anmeldung über die Landesärztekammer)	Christel Mellenthin, QM-Beraterin (DGQ)/QEP-Trainerin, H+M Healthcare Management GmbH, Erfurt	Praxispersonal 200,00 €
Mittwoch, 23.09.2015, 14:00–18:00 Uhr	Arbeitssicherheit und Brandschutz in der Arztpraxis 5 Punkte, Kategorie A	Katja Saalfrank, Praxismanage- ment und -beratung, Selbitz	Praxispersonal, Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Mittwoch, 23.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Sag nicht „Ja“, wenn Du „Nein“ denkst.	Dipl.-Theol. Torsten Klatt-Braxein, institut salus medici, Berlin	Praxispersonal 45,00 €
Mittwoch, 23.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Veranstaltung ist ausgebucht. Buchhaltung in der Arztpraxis – Grundla- ge betriebswirtschaftlicher Praxisführung (Grundkurs) 7 Punkte, Kategorie C	Dipl.-Ök. Sabina Surrey, Gotha	Praxispersonal, Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Freitag, 25.09.2015, 15:00–18:00 Uhr	EBM für Fortgeschrittene – hausärztlicher Versorgungsbereich 5 Punkte, Kategorie C	Steffen Göhring, Leiter der Haupt- abteilung Abrechnung der KV Thüringen	Praxispersonal, Vertragsärzte Kostenfrei

Terminkalender

Datum/ Uhrzeit	Thema/ Zertifizierung	Referent(en)	Zielgruppe/ Gebühr
Samstag, 26.09.2015, 09:00–15:15 Uhr	Gemeinsamer Praxistag für Existenzgründer und Praxisabgeber der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Filiale Thüringen – Existenzgründer 4 Punkte, Kategorie A	Referenten der KV Thüringen und der apoBank	Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Samstag, 26.09.2015, 09:45–15:15 Uhr	Gemeinsamer Praxistag für Existenzgründer und Praxisabgeber der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, Filiale Thüringen – Praxisabgeber 2 Punkte, Kategorie A	Referenten der KV Thüringen und der apoBank	Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Samstag, 26.09.2015, 09:00–16:00 Uhr	Praxismanager – Patientenorientierte Kommunikation (1. Termin) Weitere Termine: Samstag, 24.10.2015, 09:00–16:00 Uhr Samstag, 14.11.2015, 09:00–16:00 Uhr Samstag, 28.11.2015, 09:00–16:00 Uhr Samstag, 12.12.2015, 09:00–16:00 Uhr	Christel Mellenthin, QM-Beraterin (DGQ)/QEP-Trainerin, H+M Healthcare Management GmbH, Erfurt	Praxispersonal 755,00 € für alle Termine
Mittwoch, 30.09.2015, 14:00–18:00 Uhr	Leistungen der Vorsorge und Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung und Rentenversicherung 5 Punkte, Kategorie A	Dr. Sigrun Arndt, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Thüringen e.V., Weimar Verona Becker, Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland, Erfurt Dr. med. habil. Editha Kniepert, Leiterin der Hauptabteilung Verordnungs- und Wirtschaftlichkeitsberatung der KV Thüringen Prof. Dr. med. Egbert Seidel, Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH, Weimar	Vertragsärzte Kostenfrei
Mittwoch, 30.09.2015, 15:00–18:00 Uhr	Privatabrechnung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	Ernst Diel, Leiter Grundsatzfragen, Ärztliche VerrechnungsStelle Büdingen GmbH	Praxispersonal, Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Mittwoch, 30.09.2015, 15:00–19:00 Uhr	Word 2010 (Grundkurs)	Dipl.-Math. oec. Stephan Büchner, Mitarbeiter der Abteilung Kostenträger/Statistik der KV Thüringen	Praxispersonal, Psychotherap., Vertragsärzte 45,00 €
Mittwoch, 30.09.2015, 15:00–17:30 Uhr	Der Honorarbescheid für Psychotherapeuten 4 Punkte, Kategorie C1	Christina König, Leiterin der Abteilung Honorare/Widersprüche der KV Thüringen	Psychotherap. Kostenfrei
Mittwoch, 30.09.2015, 15:00–18:00 Uhr	Einstiegsseminar zur Leistungsabrechnung für Ärzte (Neueinsteiger) 4 Punkte, Kategorie A	Liane Barthel, Mitarbeiterin der Abteilung Leistungsabrechnung der KV Thüringen	Vertragsärzte Kostenfrei

Die Teilnahme an den angebotenen Schulungen ist nur nach vorheriger schriftlicher Anmeldung möglich. Das Anmeldeformular finden Sie stets in der **Beilage „Interessante Fortbildungsveranstaltungen“** – Gelbes Blatt – und im Internet unter www.kvt.de.

Bitte senden Sie uns das Formular per Telefax an 03643 559-291 oder buchen Sie Ihr Seminar einfach online über unseren Fortbildungskalender.

Kinderbetreuungsangebot

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kinder während eines Seminars von erfahrenem Fachpersonal betreuen zu lassen. Bei Interesse teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder über das Anmeldeformular mit.

Bei allgemeinen Fragen zum Fortbildungskalender wenden Sie sich bitte an Susann Binnemann, Telefon 03643 559-230, und bei Fragen zur Anmeldung an Yvonne Lätzer, Telefon 03643 559-282.

Veranstaltungen der Landesärztekammer Thüringen

Für nachfolgende Veranstaltungen wenden Sie sich bitte bei Anmeldungen und Auskünften an die

Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung
der Landesärztekammer Thüringen
Anmeldung/Auskunft: Postfach 100740, 07740 Jena
Telefon: 03641 614-142, -143, -145; Telefax: 03641 614-149
E-Mail: akademie@laek-thueringen.de

▪ **Stressmedizin jeweils aus Sicht des Kardiologen, des Psychiaters und des Unternehmensberaters**

Katholisches Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Kooperation mit der Landesärztekammer Thüringen

- Warum macht Stress die Seele krank – und wie?
- Vom Adrenalin bis zur BLACKBOX – zwischen Stress und krankem Organ
- Warum sollte sich ein Unternehmen mit Stress beschäftigen?
- Ist eigentlich alles Burn-out? – Faktencheck
- EKG und mehr
- Wer oder was stresst?
- Behandeln, was kein Burn-out mehr ist – Vademecum Psychopharmakotherapie
- Psychokardiologie oder Betablocker für alle?
- Veränderung erzeugen – Vom Individuum zur Unternehmensberatung
- Wie geht es weiter? Kardiologe, Psychiater, Unternehmensberater diskutieren mit Gastgeber und Plenum

Termin: 30.09.2015, 17:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Mariendom, Domstufen 1, 99084 Erfurt
Leitung: Dr. med. Stefan Dammers, Erfurt
Auskunft/Anmeldung: Telefon 0361 6541401, Telefax 0361 6541086
E-Mail: ppp-klinik-sekretariat@kkh-erfurt.de
Gebühr: 20 €
Fortbildungszertifikat: 4 Punkte, Kategorie A

▪ **Osteopathische Verfahren**

Termin: 04.11.2015, 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Landesärztekammer, Im Semmicht 33, Jena
Leitung: Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski, Jena
Referenten: Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski, Dr. med. Ulrike Endres
Gebühr: gebührenfrei
Fortbildungszertifikat: 3 Punkte, Kategorie A

▪ **Strukturierte curriculare Fortbildung Geriatrische Grundversorgung (60 Stunden)**

Teil 1: 11. bis 16.11.2015
Teil 2: 17. bis 20.02.2016
Ort: Landesärztekammer, Im Semmicht 33, Jena
Leitung: Dr. med. Joachim Zeeh, Meiningen
Gebühr: 600 €
Zertifizierung: 60 Punkte, Kategorie H

▪ **Notfallmanagement für das Praxisteam**

- Notfallbilder in der Praxis
- ERC-Leitlinien 2010 – theoretische Grundlagen
- Praktische Übungen am Megacodephantom

Termin: 27.10.2015, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Landesärztekammer, Im Semmicht 33, 07751 Jena
Leitung: Dr. med. Michael Walther, Meiningen
Gebühr: 130 € für einen Arzt und eine MFA, 50 € jede weitere MFA
Zertifizierung: 5 Punkte, Kategorie C

▪ **Notfälle sicher beherrschen, Teil 1**

(Theorie kombiniert mit praktischen Übungen; Ausbildung in kleinen Praxisgruppen)

- Reanimation
- Akute Bewusstseinsstörung
- Akuter Thoraxschmerz
- Medikamentenkunde für den Notfall
- Notfall „Kind“
- Praktische Übungen und Kasuistiken

Termin: 30.10.2015, 15:00 Uhr, bis 31.10.2015, 14:15 Uhr
Ort: Hotel Dorotheenhof, Dorotheenhof 1, 99427 Weimar
Leitung: Dr. med. Jens Reichel, Jena
Gebühr: 250 €
Zertifizierung: 16 Punkte, Kategorie C

▪ **Integrationskurs**

Ein Fortbildungsangebot für ausländische Ärztinnen und Ärzte für einen gelungenen Start in den Klinikalltag

I. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen am Arbeitsplatz

- Aufbau des Gesundheitssystems in Deutschland
- Organisation der Selbstverwaltung unseres Sozialsystems
- Das Krankenhaus und sein Personal – Organisationsstruktur
- Kammer- und berufsrechtliche Pflichten einschl. Patientenrechtegesetz
- Arbeitsrechtliche Themen
- Interkulturelle Unterschiede
- Hygiene
- Ausfüllen von Formularen (Totenschein u. a.)
- Berufsständische Versorgung, wichtige Versicherungen

II. Kommunikation

- Kommunikationsarten und Kommunikationsprobleme im Krankenhaus

- Rollenspiel Interkulturelle Kommunikation und Konflikte
- Gesprächsführung und Gesprächstechniken
- Das Anamnesegespräch
- Die Körperuntersuchung
- Welche Regeln der Kommunikation?
- Patientenaufklärung

Termin: 04.11.2015, 09:00 Uhr, bis 06.11.2015, 16:00 Uhr
 Ort: Landeskrankenhausgesellschaft Erfurt, Friedrich-Ebert-Str. 63, 99096 Erfurt
 Gebühr: 500 €
 Zertifizierung: 30 Punkte, Kategorie C

▪ **Qualitätszirkel Palliativmedizin**

Die Wahrheit am und im Krankenbett. Aufklärung über das Sterben

Termin: 18.11.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr
 Ort: Ursulinenkloster Erfurt, Trommsdorffstraße 29, 99084 Erfurt
 Leitung: Dr. med. Christina Müller, Erfurt
 Referent: Prof. Dr. med. Ernst Engelke, Würzburg
 Gebühr: 20 €
 Zertifizierung: 3 Punkte, Kategorie C

Praxispersonal

▪ **Injektionstechniken**

- Intrakutane Injektion/subkutane Injektion
- Intramuskuläre Injektion
- Intravenöse Injektion und Punktion
- Subkutane Infusion

Termin: 21.10.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr
 Ort: Landesärztekammer, Im Semmicht 33, Jena
 Leitung: Doreen Stedry, Greiz
 Gebühr: 40 €

▪ **Notfallseminar für Praxispersonal**

Termin: 25.11.2015, 16:00 bis 20:00 Uhr
 Ort: MVZ FA-Zentrum Kaffeetrichter, Schillerstraße 25, 99096 Erfurt
 Leitung: Dr. med. Eberhard Müller, Erfurt
 Gebühr: 40 €

Vergütung für Leistungen der Physiotherapie

Stand: AOK PLUS	01.04.2015
BKK	01.03.2015
vdek	01.03.2015
IKK classic	01.07.2015
Knappschaft	01.03.2015
Landwirtschaftliche Krankenkasse	01.04.2015

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knappschaft	Landw. KK
Krankengymnastik, auch Atemtherapie, auf neurophysiologischer Grundlage, als Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 15 – 25 Min.	14,40	14,80	14,80	13,80	13,72	16,00
Krankengymnastik, auch auf neurophysiologischer Grundlage, Gruppenbehandlung 2 – 5 Patienten Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	5,07	5,21	4,42	5,76	5,25	4,95
Krankengymnastik zur Behandlung von zentralen Bewegungsstörungen, erworben nach Abschluss der Hirnreife (nach Bobath, Vojta, PNF), Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 25 – 35 Min.	19,00	20,06	20,80	19,00	17,20	22,70
Krankengymnastik zur Behandlung von zentralen Bewegungsstörungen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr (nach Bobath, Vojta), Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 30 – 45 Min.	25,00	26,49	26,67	24,00	21,68	29,45
Krankengymnastik bei cerebrally bedingten Funktionsstörungen für Kinder bis 14 Jahre, Gruppenbehandlung (2 – 4 Kinder) Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	7,34	7,89	9,29	7,62	7,43	7,78
Krankengymnastik (Atemtherapie) zur Behandlung von Mucoviscidose und schweren Bronchialerkrankungen, Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 60 Min.	39,51	43,22	43,99	37,15	33,60	46,29
Gerätegestützte Krankengymnastik (KG-Gerät) parallele Einzelbehandlung bis zu 3 Patienten Behandlungsrichtwert: 60 Min.	25,51	26,27	29,96	24,61	23,95	28,49
Manuelle Therapie Behandlungsrichtwert: 15 – 25 Min.	16,50	16,75	16,93	15,35	15,24	18,10
Krankengymnastik im Bewegungsbad einschl. der erforderlichen Nachruhe, Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	15,30	15,77	17,37	13,20	13,07	16,65
Krankengymnastik im Bewegungsbad, einschl. der erforderlichen Nachruhe; Gruppenbehandlung 2 – 3 Patienten Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.		10,32	12,84	6,99		10,55

Anlage 1 – Vergütungslisten der Heilmittelleistungen

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Krankengymnastik im Bewegungsbad; Gruppenbehandlung 4 – 5 Patienten, einschl. der erforderlichen Nachruhe Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.		8,58	6,86	6,99		8,91
Krankengymnastik im Bewegungsbad; Gruppenbehandlung 2 – 5 Patienten, einschl. der erforderlichen Nachruhe Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	10,77				8,01	
Übungsbehandlung, Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	5,42	6,28	6,09	4,82	5,21	5,84
Übungsbehandlung, Gruppenbehandlung (2–5 Personen) Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	4,10	3,75	4,10	3,04	3,51	3,95
Übungsbehandlung im Bewegungsbad einschl. der erforderlichen Nachruhe, Einzelbehandlung Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	13,59	15,20	16,37	11,45	11,24	13,88
Übungsbehandlung im Bewegungsbad einschl. der erforderlichen Nachruhe (2 – 3 Personen), Gruppenbehandlung Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.		10,54	12,17	6,58	8,78	9,80
Übungsbehandlung im Bewegungsbad einschl. der erforderlichen Nachruhe, Gruppenbehandlung (4 – 5 Personen) Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	9,35	8,23	8,14	6,58	8,00	8,33
Chirogymnastik (funktionelle Wirbelsäulen- gymnastik), einschl. der erforderl. Nachruhe Behandlungsrichtwert: 15 – 20 Min.	10,15	10,26	10,51	8,96	9,22	10,21
Massage einzelner o. mehrerer Körperteile, Spezialmassagen (Reflexzonen-, Segment-, Periost-, Bürsten- und Colonmassage) Klassische Massagetherapie Behandlungsrichtwert: 15 – 20 Min.	9,50	10,42	10,28	9,09	9,04	10,86
Bindegewebsmassage Richtwert: 20 – 30 Min.		11,13				10,75
Unterwasserdruckstrahlmassage einschl. der erforderlichen Nachruhe Behandlungsrichtwert: 15 – 20 Min.	15,81	16,24	17,04	14,87	14,73	17,18
Manuelle Lymphdrainage, Teilbehandlung Behandlungsrichtwert: 30 Min	14,90	15,44	16,16	15,00	14,25	18,70
Manuelle Lymphdrainage, Großbehandlung Mindestbehandlungszeit: 45 Min.	20,29	23,33	22,58	22,50	21,38	28,00
Manuelle Lymphdrainage, Ganzbehandlung Mindestbehandlungszeit: 60 Min.	32,09	32,57	36,23	30,00	30,00	40,00
Kompressionsbandagierung, einer Extremität (nach ärztlicher Verordnung nur in Verbindung mit manueller Lymphdrainage)	6,08	6,90	7,20	6,35	5,63	7,85

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Traktionsbehandlung mit Gerät, Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min, Einzelbehandlung,	3,81	4,11	4,42	3,23	3,06	3,90
Elektrobehandlung: modulierte Dreiecksim- pulse, feststehende Impulsparameter, Mittel- frequenztherapie, galvanische Durchflutung Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	4,02	4,32	4,32	3,34	3,49	4,00
Elektrostimulation bei Lähmungen Behandlungsrichtwert: 5 – 10 Min. je Muskelnerveneinheit	8,44	8,76	9,51	3,59	7,52	8,40
Ultraschall Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	5,00	7,21	8,57	6,57	6,18	6,25
Wärmeanwendung bei einem oder mehreren Körperteilen (Lichtbügel, Strahler, Heißluft) Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	3,43	3,67	3,10	3,18	3,12	2,98
Warmpackung eines oder mehrerer Körperteile mit Paraffinen und/oder Peloiden (z. B. Fango/Moor/Pelose) einschl. der erforderlichen Nachruhe Behandlungsrichtwert: 20 – 30 Min.	7,49	8,37	8,29	7,74	7,67	7,80
Heiße Rolle Behandlungsrichtwert: 10 – 15 Min.	6,07	6,99	7,79	6,13	5,69	6,50
Inhalationstherapie Einzelinhalation (einschl. Medikament) Behandlungsrichtwert: 5 – 30 Min.	4,28	4,40	4,76	3,65	3,66	4,51
Kältetherapie bei einem oder mehreren Körperteilen Behandlungsrichtwert: 5 – 10 Min.	6,11	6,00	6,64	5,87	5,73	5,00
Hydroelektrisches Teilbad, Zweizellen- und Vierzellenbad Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	6,94	7,32	7,41	5,83	6,07	7,93
Hydroelektrisches Vollbad mit stabiler Galvanisation, einschl. der erforderlichen Nachruhe 10 – 20 Min. Behandlungsrichtwert: 30 Min.	13,81	13,35	14,83	11,97	11,81	13,59
Kohlensäurebäder auch mit Badezusatz, wenn mind. 1 g freies gasförmiges CO /kg Wasser in dem physikal. o. chem. bereiteten Bad enthalten ist, einschl. der erforderlichen Nachruhe Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	13,01	12,94	14,60	11,32	11,22	14,37
Kohlensäuregasbad Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.	12,89	13,38	14,60	11,32	11,71	14,37
Kohlensäuregasbad als Teilbad Behandlungsrichtwert: 10 – 20 Min.		13,38	14,60	11,32		14,37

Anlage 1 – Vergütungslisten der Heilmittelleistungen

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Bäder (Voll- oder Teilbäder) mit Peloiden (z. B. Fango, Schlick oder Moor) mit starker ther- mischer Reizwirkung, auch mit Resorption ihrer löslichen Substanzen, einschl. der erforderlichen Nachruhe						
Vollbad 15 – 45 Min.	27,34	28,07	30,43	23,26	23,97	28,04
Teilbad 15 – 25 Min.	20,64	21,23	23,02	17,54	18,17	21,29
Standardisierte Heilmittelkombination – D1 Behandlungsrichtwert: 60 Min.	31,63	33,25	34,08	29,99	30,16	34,55
Hausbesuchspauschale bei ärztlich verordnetem Hausbesuch						9,50
Bei Besuch eines weiteren Patienten derselben Gemeinschaft (auch Alters- und Pflegeheime) im unmittelbaren Zusammenhang, inkl. Wegegeld	5,00	6,05	5,84	5,09	4,75	4,74
Wegegebühren in geschlossenen Ortschaften, Pauschale je Besuch			2,56			
Sofern Ortsgrenzen überschritten werden, Pauschale je Besuch			2,56			
oder						
Kilometer			0,27			
Mitteilung/Bericht an den Arzt, Übermittlungsgebühr, kann auf Anforderung des Arztes einmal pro Verordnung abgerechnet werden			0,62	0,62		0,62
Hausbesuch inkl. Wegegeld	8,90	10,54	10,60	8,63	9,50	10,51

Angaben in Euro (Bruttowerte inkl. 10 % Zuzahlung)

Vergütung für podologische Leistungen

Stand: AOK PLUS	01.07.2015
BKK	01.07.2013
vdek	01.04.2014
IKK classic	01.01.2015
Knappschaft	01.06.2014
Landwirtschaftliche Krankenkasse	01.09.2014

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Hornhautabtragung/-bearbeitung an beiden Füßen, Richtwert 20 – 30 Min.	12,10	14,90	13,74	12,91	12,21	15,85
Nagelbearbeitung an beiden Füßen, Richtwert 20 – 25 Min.	10,92	13,40	12,59	11,65	11,00	14,30
Podologische Komplexbehandlung (Hornhautbehandlung und Nagel- bearbeitung) an beiden Füßen, Richtwert 40 – 50 Min.	23,75	27,70	24,61	24,36	23,00	28,85
Hornhautabtragung/-bearbeitung an einem Fuß, Richtwert 10 – 15 Min.	7,58	8,80	9,16	8,08	7,70	9,50
Nagelbearbeitung an einem Fuß, Richtwert 10 – 15 Min.	6,34	7,45	8,01	6,75	6,39	7,90
Podologische Komplexbehandlung (Hornhautbehandlung und Nagel- bearbeitung) an einem Fuß, Richtwert 20 – 25 Min.	12,65	14,50	13,74	13,50	12,76	15,88
Zuschlag bei ärztlich verordnetem Hausbesuch (pauschal)	8,50	9,25	9,16	8,12	8,00	10,00
Besuch mehrerer Kranker derselben sozialen Gemeinschaft (z. B. Altenheim) im unmittelbaren zeitlichen Zusammen- hang (nicht zusammen mit Zuschlag bei ärztlich verordnetem Hausbesuch), je Person	3,50	5,10		3,47	3,70	4,90
Wegegeld je Kilometer		0,30				

Angaben in Euro (Bruttowerte inkl. 10 % Zuzahlung)

Vergütung für logopädische/sprachtherapeutische Leistungen

Stand: AOK PLUS	01.07.2015
BKK	01.04.2014
vdek	01.01.2015
IKK classic	01.05.2015
Knappschaft	01.01.2015
Landwirtschaftliche Krankenkasse	01.01.2015

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Logopädische Erstuntersuchung, Richtwert 60 Min. (je Behandlungsfall nur einmal abrechenbar)	49,18	52,00	64,53	55,00	48,50	75,00
Logopädische Befunderhebung für sprachentwicklungsgestörte Kinder und bei zentralen Sprachstörungen unter Anwendung standardisierter Testverfahren (je Behandlungsfall nur einmal abrechenbar)					26,93	
Logopädische Einzelbehandlung, Therapiezeit ca. 30 Min.	22,53	23,10	23,66	22,75	22,60	26,40
Logopädische Einzelbehandlung, Therapiezeit ca. 45 Min.	31,49	32,70	35,49	32,17	31,00	39,61
Logopädische Einzelbehandlung, Therapiezeit ca. 60 Min.	39,42	38,70	43,02	39,77	38,00	52,80
Gruppentherapie mit 2 Patienten, Therapiezeit 45 Min., je Teilnehmer	23,26	30,00	32,27	22,57	24,00	35,64
Gruppentherapie mit 3 – 5 Patienten, Therapiezeit 45 Min., je Teilnehmer	13,69	13,50	21,51	13,22	15,00	14,52
Gruppentherapie mit 2 Patienten, Therapiezeit 60 Min., je Teilnehmer	29,55			28,40		
Gruppentherapie mit 2 Patienten, Therapiezeit 90 Min., je Teilnehmer		44,00	44,10		38,00	71,28
Gruppentherapie, bei 3 – 5 Patienten, 60 Min., je Teilnehmer	16,15			15,66		
Gruppentherapie, bei 3 – 5 Patienten, 90 Min., je Teilnehmer		25,45	37,64		24,00	29,04
Behandlung im Hause des Patienten bei ärztlich verordnetem Hausbesuch – Zuschlag, inkl. Wegegeld	6,33	6,52	12,65	6,13	6,15	12,43
Behandlung weiterer Patienten in einer Gemeinschaft/Einrichtung am gleichen Tag	2,63	4,09		2,58	2,50	6,26

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Hausbesuch in einer sozialen Einrichtung inkl. Wegegeld (Einsatzpauschale) je Patient						6,60
Wegegeld je Kilometer	0,30			0,32	0,30	
Ausführlicher sprachtherapeutischer Bericht auf Anforderung der Krankenkasse					27,10	
Mitteilung/Bericht an den Arzt, Übermitt- lungsgebühr, kann auf Anforderung des Arztes einmal pro Verordnung abgerech- net werden				0,64		

Angaben in Euro (Bruttowerte inkl. 10 % Zuzahlung)

Vergütung für ergotherapeutische/beschäftigungstherapeutische Leistungen

Stand: AOK PLUS	01.07.2015
BKK	01.11.2012
vdek	01.07.2014
IKK classic	01.09.2012
Knappschaft	01.07.2015
Landwirtschaftliche Krankenkasse	01.07.2015

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Ergotherapeutische Funktionsanalyse	13,11		18,98		16,83	
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei motorischen Störungen, 45 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung (1a)	22,88	21,50	25,51	18,45	20,23	28,41
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei motorischen Störungen und gleichzeitiger Anwesenheit von 2 Patienten, pro Patient			20,41			22,73
Ergotherapeutische Gruppenbehandlung bei motorischen Störungen (3 – 5 Patienten), 45 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung	8,27	8,24	9,76	8,11	8,62	9,87
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei sensomotorischen/perzeptiven Störungen, 60 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung (1b)	31,93	30,11	33,91	28,45	30,03	38,38
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei sensomotorischen/perzeptiven Störungen und gleichzeitiger Anwesenheit von 2 Patienten, pro Patient			27,13			30,70
Ergotherapeutische Gruppenbehandlung bei sensomotorischen/perzeptiven Störungen, (3 – 5 Patienten), 60 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung (1b)	11,13	10,82	12,61	11,33	11,15	12,72
Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining, Einzelbehandlung, 45 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung	22,88	23,59	28,21	21,40	22,33	31,15
Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining, Einzelbehandlung bei gleichzeitiger Anwesenheit von 2 Patienten, pro Patient			22,57			24,92
Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining, Gruppenbehandlung, 3 – 5 Patienten, 45 – 60 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung	11,13	10,82	12,61	11,33	11,15	12,72

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp-schaft	Landw. KK
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei psychisch-funktionellen Störungen, 75 Min., einschl. Vor- und Nachbereitung	37,81	36,42	42,81	35,50	36,43	48,15
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei psychisch-funktionellen Störungen und gleichzeitiger Anwesenheit von 2 Patienten, pro Patient			34,25			38,52
Ergotherapeutische Einzelbehandlung bei psychisch-funktionellen Störungen als Belastungserprobung, 120 – 150 Min.	37,81 je Einheit	36,24 je Einheit	78,28		36,43 je Einheit	90,27
Ergotherapeutische Gruppenbehandlung bei psychisch-funktionellen Störungen als Belastungserprobung, 180 – 240 Min.	20,23 je Einheit u. Patient	19,57 je Einheit u. Patient	43,00		19,69 je Einheit	44,10
Ergotherapeutische Gruppenbehandlung (3 – 5 Patienten), bei psychisch-funktionellen Störungen, 90 – 120 Min.	20,23 je Einheit u. Patient	19,57	23,21	20,11	19,69	23,52
Ergotherapeutische Gruppenbehandlung bei psychischen Störungen (3 – 5 Patienten), mind. 90 – 120 Min., je Patient		19,57 je Patient			14,98	
Ergotherapeutische Gruppenbehandlung, 3 – 5 Patienten, mind. 45 Min., je Patient					7,06	
Beratung zur Integration in das häusliche und soziale Umfeld (zzgl. Kilometergeld), nur einmal pro Behandlungsfall abrechenbar			78,70			92,35
Ergotherapeutische Befunderhebung, einschl. Beratung, Erstellung eines Therapieplanes nach Kontaktaufnahme zu den behandelnden Ärzten sowie Bezugspersonen und weiteren (auch interdisziplinären) Therapeuten (nur im Rahmen der ersten Behandlungsserie einmal abrechenbar)	11,90	13,20	18,39	12,33	16,00	20,29
Thermische Anwendungen – Wärme oder Kälte – (nur zusätzlich neben 1a und 1b abrechenbar)	3,31	3,20	3,89	3,11	3,24	4,34
Herstellung u. Anpassung ergotherapeut. postoperativer temporärer Schienen ohne Kostenvoranschlag	bis 105,00	bis 105,00	bis 150,00	bis 105,00	bis 150,00	bis 150,00
Herstellung u. Anpassung ergotherapeut. postoperativer temporärer Schienen mit Kostenvoranschlag	ab 105,00	ab 105,00	ab 150,00	ab 105,00	ab 150,00	ab 150,00
Ärztlich verordneter Hausbesuch	9,36	6,25	11,15	5,94	7,25	12,85
Behandlung weiterer Patienten in einer Einrichtung/Gemeinschaft am gleichen Tag	5,50			2,44	3,65	
Behandlung weiterer Patienten in einer Einrichtung/Gemeinschaft am gleichen Tag inkl. Wegegeld		5,00	6,92			8,39

Anlage 1 – Vergütungslisten der Heilmittleistungen

Leistung	AOK	BKK	vdek	IKK	Knapp- schaft	Landw. KK
Wegegeld je Kilometer		0,30	0,31	0,30	0,30	0,32
Wegegeldpauschale je Besuch		2,70		2,84	2,70	
Verwaltungsaufwand für Therapeut-Arzt-Bericht (nur einmal je Verordnung abrechenbar)			0,58	0,57		0,62

Angaben in Euro (Bruttowerte inkl. 10 % Zuzahlung)